

Die Schweizer Meister in Scuol sind gefunden

Fast eine Woche lang haben Athletinnen und Athleten in Scuol um den Paragliding-Schweizer-Meistertitel gekämpft. Durchgesetzt haben sich eine Walliserin und ein Berner.

03.07.22 - 14:34 Uhr, Südostschweiz

Am Montag, 27. Juni, starteten mit den Swiss Open 2022 die Paragliding-Schweizer-Meisterschaften in Scuol. Seit Samstag stehen nun die neuen Schweizer Meister fest. Tim Bollinger gewinnt nach zwei Durchgängen den Titel bei den Herren. Bei den Frauen holt sich die Top-Favoritin Yael Margelisch den Titel.

Bei schwierigen Wetterbedingungen starteten laut Mitteilung der Veranstalter 88 Pilotinnen und Piloten in Scuol. An den fünf Tagen konnten nur zwei Durchgänge von rund 55 Kilometern durchgeführt werden.

Siegerduo aus der Schweiz

Wie es in einer Mitteilung der Veranstalter heisst, verteidigte der 29-jährige Tim Bollinger aus Nods seine Führung und sicherte sich damit seinen zweiten Schweizer-Meistertitel im Paragliding. Er klassierte sich vor dem erfolgreichen Weltcup-Piloten Dominik Breitingner (Worben) und dem vierfachen Schweizer-Meister Stephan Morgenthaler (Staffelbach).

Bei den Frauen galt Yael Margelisch als Favoritin. Sie dominierte den Wettkampf tatsächlich und gewann ihren zweiten Titel. Die 31-jährige Walliserin sei bereits an der legendären Montegrapp Trophy 2022 mit dem zweiten Platz in die Saison gestartet und habe ihre Hochform nun auch in Scuol gezeigt, heisst es in der Mitteilung weiter.. Die dreifache Schweizermeisterin Emanuelle Zufferey (Martigny) platzierte sich auf dem zweiten Rang, Viera Schwery (Unterseen) sicherte sich den dritten Platz. (red)



Der Himmel wurde bunt: Insgesamt 88 Athletinnen und Athleten kämpften im Himmel von Scuol um den Titel. Pressebild



Glückliche Gewinner bei den Damen: Emanuelle Zufferey, Yael Margelisch und Viera Schwery (von links).
Pressebild



Glückliche Gewinner bei den Herren: Dominik Breitingner, Tim Bollinger und Stephan Morgenthaler (von links).
Pressebild



Buntes Spektakel: Bei schwierigen Bedingungen wurden die neuen Schweizer Meister gesucht.
Pressebild

